

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 13.07.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.11 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Werner, Torsten

Bürgermeister

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Elsholz, David

Emanuel, Ina

Emanuel, Jürgen

Engel, Sven

Fritze, Mathias

Gose, Klaus-Peter

Guse, Horst-Dieter

Handtke, Michael

Janas, Horst

Lenz, Matthias

Matz, Dirk

Matzat, Sandra

Moser, Rainer

Müller, Matthias

Riedner, Bernd

Schulz, Thorsten

Seifert, Steffen

Tramp, Wolfgang

Ortsbürgermeister

Bach, Björn

Drong, Bernd

Ortsbürgermeisterin

Klooß, Christine

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke
Protokollant

Gäste
Altmark-Zeitung
Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 25.05.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
7. Widerruf der Mitgliedschaft eines sachkundigen Einwohners als beratendes Mitglied im Ausschuss für Bau- und Wirtschaftsförderung und Berufung eines neuen Mitgliedes
Vorlage: III/2021/249
8. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2021/248
9. Änderungsbeschluss zur finanziellen Beteiligung am Bodenordnungsverfahren Rossau
Vorlage: III/2021/229
10. Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Hansestadt Osterburg i.S.v. § 36k EEG 2021 an dem Windpark Düsedau
Vorlage: III/2021/255
11. Ergänzung zum Beschluss III/2021/218 Aufstellung und Prüfung verkürzter Jahresabschlüsse (2015-2019)
Vorlage: III/2021/262
12. Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: III/2021/250
13. Änderung des Aufstellungsbeschlusses Nr. III/2020/163 um die Verkleinerung des Geltungsbereiches
Vorlage: III/2021/206
14. Sanierung der Innenräume der Kirche Krumke
Vorlage: III/2021/251
15. Klimaschutz in der Kommune - Antrag der Fraktion "Die Grüne/FDP"
16. Informationen des Bürgermeisters
17. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden Stadträten fest. Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Stadt beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 und den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abzusetzen.

Den Tagesordnungspunkt 10 ziehen wir zurück, weil wir keinen weiteren Beratungsbedarf sehen.

Zum TOP 13 konnten noch nicht alle Ortschaftsräte beteiligt werden. Hierzu wird es am 24.08.2021 eine Sondersitzung des Stadtrates geben.

Herr Handtke bittet die Stadträte zum neuen Tagesordnungspunkt 13, den Planer Herrn Cierpinski Rederecht zu erteilen. Die Stadträte haben keine Einwände dagegen.

Die geänderte Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 25.05.2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.05.2021 wird mit 15 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Dr. van de Valk meldet sich zu Wort und möchte wissen, wo er die testierten Jahresabschlüsse 2015-2020 einsehen kann.

Es gibt keine testierten Jahresabschlüsse, sie befinden sich derzeit noch in der Bearbeitung, antwortet der Bürgermeister.

Herr Lars Henning aus Osterburg übergibt, zum Tagesordnungspunkt „Änderung des Aufstellungsbeschlusses Nr. III/2020/163 um die Verkleinerung des Geltungsbereiches“, dem Stadtrat eine Unterschriftensammlung, wo sich für den Erhalt des „Schwarzen Weges“ und dem Naherholungsgebiet ausgesprochen wird.

Weiter möchte Herr Henning wissen, ob nicht im Vorfeld ein Wohngebiet (zukünftiges Wohngebiet am Werder) ausgeschlossen werden kann, wenn keine Straße vorhanden ist. Die Straße ist vorhanden, sie ist nicht ausgebaut. Der Projektträger wird es im Zuge der Baumaßnahme erledigen, antwortet der Bauamtsleiter.

Widerspricht der Flächennutzungsplan nicht auch den Erhalt von Lebensräumen geschützter Arten, Schutzgebiete und Naherholungsgebiete, wozu der „Schwarze Weg“ gehört?

Ob der Flächennutzungsplan dem widerspricht, wird im Bau-B-Planverfahren ermittelt. Im B-Plan wird überprüft, welche rechtlichen Grundlagen zu beachten sind, antwortet der Bürgermeister.

Sollte die Sparkasse für die Finanzierung zuständig sein, liegt nicht eine Befangenheit bei einem Stadtratsmitglied vor.

Es liegt kein Mitwirkungsverbot vor, da kein unmittelbarer Vor- und Nachteil zu sehen ist, antwortet der Bürgermeister.

Jutta Schilling aus Osterburg stört, wie mit dem Verfahrensweg umgegangen wird. Es werde nicht auf die Bürger eingegangen, was diese eigentlich wollen.

Zur Informationsveranstaltung vor Ort haben die Investoren eingeladen, wir als Stadt hatten keinen Einfluss darauf. Die Investoren baten den Bürgermeister N. Schulz die Moderation zu übernehmen.

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 25.05.2021

Keine

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.07.2021

Vorlage: III/2021/243 - Annahme Spende

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Spende von Gudrun Pfeil, geborene Huchel, Am Falder 129, 40589 Düsseldorf in Höhe von 1.000,00 EUR zur Anfertigung und Errichtung einer Bronzestatue anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Herr Janas und Herr Brehmer betreten um 18.20 Uhr den Saal, somit sind es 21 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder.

Vorlage: III/2021/252 – Annahme einer Spende für die Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Osterburg (Altmark)**Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss beschließt, die Sachspende „Mund-Nase-Schutzmasken für die Feuerwehr“ von der MPA Pharma GmbH, Otto-Hahn-Straße 11, 22946 Trittau, im Wert von 1.504,04 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/256 – Annahme von Spenden-/Sponsoringmitteln für Osterburger Sommernächte 2021**Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme von Spenden-/Sponsorenmitteln für die Osterburger Sommernächte 2021 in Höhe von 1.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/247 – Beschluss der Kriterien zur Verteilung Sponsoringmittel (Berücksichtigung Auswirkungen Pandemie)**Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss beschließt die Verteilung des Sponsoringbetrages aus dem Rahmenvertrag für 2021 wie folgt vorzunehmen:

1. Vorab unverändert 6.200,00 EUR an die Kreveser Vereine zu verteilen.
2. Verteilung des Restbetrages von 24.600,00 EUR auf die Antragsteller, die anhand eines Finanzplanes eine finanzielle Notlage innerhalb des Zeitraumes vom 01.03.2020 bis 31.12.2021 nachweisen können, wobei die Kostenerstattung in voller Höhe erfolgen soll. Prozentual nur, wenn die ungedeckten Kosten der in Not geratenen Vereine den Restbetrag übersteigen.
3. Ist der Restbetrag aus Nr. 2 nicht ausgeschöpft, erfolgt die Verteilung analog der Vorjahre.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.07.2021**Vorlage: III/2021/263 – Personalangelegenheit****Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss beschließt die unbefristete Einstellung von Herrn Heiko Karg ab 01.08.2021.

Sofern Herr Karg die Stelle nicht antreten sollte, wird Frau Jennifer Kündinger eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/264 – Personalangelegenheit

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, das Arbeitsverhältnis mit Frau Doreen Weingart ab 01.08.2021 befristet zu verlängern. Die erneute Befristung erfolgt bis zum 31.08.2023. Frau Weingart. Die Einstellung erfolgt für maximal 30 Wochenstunden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/261 – Vergabe zur Ausrichtung des Weihnachtsmarktes in dem Ortsteil Osterburg ab 2021

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes in dem Ortsteil Osterburg ab dem Jahr 2021 an die Firma Altmark Event, Thorsten Engels aus Erxleben zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

Vorlage: III/2021/253 – Kauf eines Kommunaltraktors für den Grünen Bereich

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag zur Lieferung eines Kommunaltraktors für die Grünflächenpflege an die Firma Rahmsdorf GmbH, Am Mühlenberg 61, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) in Höhe von 54.687,64 EUR zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/257 – Vergabe von Bauleistungen – Gebäudesicherung Breite Str. 63,

Osterburg, Los 05 Dachdeckerarbeiten

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 05 – Dachdeckerarbeiten am Bauvorhaben – Gebäudesicherung Breite Straße 63 in 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) an die Firma Metzner GmbH, OT Lüderitz, Am Hopfendamm 6 in 39517 Tangerhütte.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/258 – Vergabe von Bauleistungen – Gebäudesicherung Breite Str. 63,

Osterburg, Los 04 Gerüstbau

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 04 – Gerüstbau am Bauvorhaben - Gebäudesicherung Breite Str. 63 in 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) an die Firma GÜLL Gerüstbau GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 22, 19061 Schwerin.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/259 – Vergabe von Bauleistungen – Gebäudesicherung Breite Str. 63,

Osterburg, Los 07 Maurer- und Betonarbeiten

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 07 – Maurer- und Betonarbeiten am Bauvorhaben - Gebäudesicherung Breite Str. 63 in 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) an das Baugeschäft Albert Flügler, Magdeburger Straße 48, 39590 Tangermünde.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Vorlage: III/2021/260 – Vergabe von Bauleistungen – Gebäudesicherung Breite Str. 63,

Osterburg, Los 06 Zimmererarbeiten

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 06 – Zimmererarbeiten am Bauvorhaben – Gebäudesicherung Breite Str. 63 in 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) an die Firma „de Timmerlü“ – Zimmerei Volker Eilrich, Mietenberg 105, 39615 Gemeinde Aland / OT Wahrenberg.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse

Ausführungsstand gefasster Beschlüsse von der Stadtratssitzung 25.05.2021

Vorlage: III/2021/239

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Einrichtung einer Erhebungsstelle für den Zensus 2022

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, mit der Hansestadt Stendal die in der Anlage beigefügte Zweckvereinbarung zur Einrichtung einer gemeinsamen Erhebungsstelle abzuschließen, um die Aufgaben, die sich für die Hansestadt Osterburg (Altmark) als Gemeinde mit Erhebungsstelle aufgrund des Zensusgesetzes 2022 sowie des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Zensusgesetz 2022 ergeben, wahrzunehmen.

Ausführungsstand:

Eine Genehmigung der Zweckvereinbarung durch den Landkreis Stendal liegt noch nicht vor.

Vorlage: III/2021/228

Beschluss zur 5. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die 5. Änderungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte.

Ausführungsstand:

- 5. Änderungssatzung wurde am 11.06.2021 über Homepage amtlich bekannt gemacht
- Lesefassung ist online abrufbar
- Bekanntmachung erfolgte zusätzlich im Amtsblatt 7+8/2021 vom 26.06.2021
- Veranlagung erfolgt Oktober (vorr. 42. KW)

Vorlage: III/2021/231- Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. die Abwägung (Anlage) gemäß § 1 Absatz 7 BauGB der fristgemäß vorgebrachten Hinweise und Anregungen im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“

2. dass das Abwägungsergebnis nach Abwägung aller ermittelten und bewerteten öffentlichen und privaten Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind, gegeneinander und untereinander insgesamt gerecht ist und gebilligt wird
3. die Ergebnisse der Abwägung in die Planfassung für den Satzungsbeschluss zu übernehmen.
4. den Bürgermeister zu beauftragen, den privaten Einwendern (Öffentlichkeit) und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die Anregungen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

AUSFÜHRUNGSSTAND VORLAGEN:

Vorlage: III/2021/231- Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"
und

Vorlage: III/2021/232 - Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"

Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen.

Derzeitig stellt der Planer die Verfahrensakten zur Antragstellung zur Genehmigung für die höhere Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Stendal, zusammen.

Sobald die Genehmigung vom Landkreis Stendal erteilt wurde, ist diese öffentlich bekannt zu machen.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Vorlage: III/2021/232

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. den Bebauungsplan Nr. 8 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ bestehend aus:

Teil A Planzeichnung

Teil B Begründung

Teil C Umweltbezogene Informationen und Umweltbericht

Anhang:

*Eingriff-/ Ausgleichsgutachten

*Artenschutzrechtliche Potenzialabschätzung

*Stellungnahme zu den Baugrundverhältnissen

*Auswirkungsanalyse zur Ansiedlung eines NORMA-Marktes in der Stadt Osterburg (Altmark)

auf der Grundlage des gebilligten Abwägungsergebnisses (Beschluss III/2021/231) mit der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB, als **Satzung**.

Die Begründung mit Berücksichtigung der Umweltbelange sowie der Umweltbericht wird vom Stadtrat gebilligt (Anlage).

2. Die Verwaltung zu beauftragen, die Genehmigung der höheren

Verwaltungsbehörde einzuholen und die Erteilung der Genehmigung gemäß § 10

Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB zu

jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

3. In der Bekanntmachung gemäß § 215 Abs. 2 BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hinzuweisen. Außerdem ist gemäß § 44 Abs. 5 BauGB auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 hinzuweisen (Erlöschen von Entschädigungsansprüchen).

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung tritt der Bebauungsplan abschließend in Kraft.

Vorlage: III/2021/233

Widmung der Straße "Drescherhof" gemäß § 6 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die öffentliche Widmung der Straßenfläche „Drescherhof“ gemäß § 6 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der zurzeit gültigen Fassung.

Die Einstufung der Straße erfolgt als Gemeindestraße gemäß § 3 Abs.1 Nr. 3 StrG LSA.

Die Verwaltung wird beauftragt diesen Beschluss mit einer einmonatigen Widerspruchsfrist öffentlich bekannt zu machen.

Ausführungsstand:

Die Widmung der Straße „Drescherhof“ ist entsprechend der Bekanntmachungssatzung auf der Internetseite der Stadt Osterburg veröffentlicht worden.

Tag der Bekanntmachung 18.06.2021

Vorlage: III/2021/236

Beschluss über die Namensänderung für das Wohngebiet „Am Mühlenberg“

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, den Namen für die zukünftige Wohnbebauung gemäß Stadtratsbeschluss III/2021/197 vom 30.03.2021 von „Am Mühlenberg“ in „Osterburg Nord“ zu ändern. Die übrigen Beschlussinhalte bleiben davon unberührt.

Ausführungsstand:

Beschluss über die Namensänderung für das Wohngebiet „Am Mühlenberg“ i.V.m.dem Beschluss III/2021/197 über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Mühlenberg“ in Osterburg nach §§ 1u.2 BauGB
* beide Beschlüsse wurden im Amtsblatt Nr. 07+08/2021 Ausgabe vom 26.06.2021 bekannt gemacht

* die Ausschreibung zum Verkauf der Flächen ist in Bearbeitung

* die Bekanntmachung kann von jedermann unter dem Link.

<https://www.osterburg.de/verwaltung-politik/amtliche-bekanntmachungen/>
eingesehen werden

Herr Tramp meldet sich zu Wort, es fehlen 300,00 EUR Sponsoring für die Osterburger Sommernächte.

Der Hauptausschuss ist zuständig für Spendeneingänge ab 500,00 EUR, antwortet der Bürgermeister. Weiter informiert der Bürgermeister, dass es noch eine Spende über 200,00 EUR vom Notar Schatke für die Sommernächte gibt.

Frau Matzat fragt nach dem Ausführungsstand der Schulküche in Flessau. Es liegen alle Unterlagen beim Bauordnungsamt vor, derzeit ist die Baugenehmigung in Bearbeitung.

7. Widerruf der Mitgliedschaft eines sachkundigen Einwohners als beratendes Mitglied im Ausschuss für Bau- und Wirtschaftsförderung und Berufung eines neuen Mitgliedes
Vorlage: III/2021/249

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 Herr Fritze möchte wissen, welche Qualifikationen Herr Mäder mitbringt.

Herr Mäder stellt sich kurz vor.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

1. Der Stadtrat widerruft die Mitgliedschaft des sachkundigen Einwohners Felix Henning als beratendes Mitglied im Ausschuss für Bau- und Wirtschaftsförderung.
2. Der Stadtrat beruft den sachkundigen Einwohner Herrn Felix Mäder widerruflich als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Bau- und Wirtschaftsförderung.

Der Widerruf der Mitgliedschaft sowie die Berufung als beratendes Mitglied erfolgen auf Vorschlag der Fraktion „Freie Stadträte“.

ungeändert beschlossen
 Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2021/248

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein. Alle Ausschüsse haben empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Guse möchte wissen, warum es die Änderung der Straßenreinigung erst jetzt gibt. Die Straße auf dem Drescherhof existiert schon länger. Die Straße wurde neu

hergestellt und öffentlich gewidmet, vorher war die Straße nicht öffentlich gewidmet, antwortet der Bürgermeister.

Herr Janas möchte wissen, warum es in den Aufwendungen und Erträgen so große Unterschiede gibt.

Wir nehmen den Drescherhof in die Reinigungssatzung mit auf, die Straßenreinigungsgebührensatzung neu zu kalkulieren, wäre für den jetzigen Beschluss zu umfangreich. Derzeit werden die bestehenden Verträge überarbeitet und auf dieser Grundlage wird es eine neue Gebührenkalkulation geben, die möglicherweise zum 01. Januar greifen und es somit wieder eine Anpassung des aktuellen Leistungspreises geben wird, antwortet der Kämmerer.

Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9. Änderungsbeschluss zur finanziellen Beteiligung am Bodenordnungsverfahren Rossau Vorlage: III/2021/229

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein. Die Kosten für den Bau der Biesebrücke haben sich deutlich verteuert, auf ca. 1 Million EUR. Wir schlagen vor, den Eigenanteil nicht zu erhöhen und ihn auf 100.000,00 EUR zu belassen.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten und der Hauptausschuss haben einstimmig empfohlen, diesen Beschluss so zuzustimmen.

Herr Emanuel möchte wissen, ob es eine Position vom Ortschaftsrat Rossau gibt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Ortsbürgermeister Herrn Drong.

Herr Drong informiert, dass 2-mal im Ortschaftsrat Rossau darüber beraten wurde. Die Erhöhung der Kosten ist weniger dem Brückenbau, sondern der Durchflutung zuzuschreiben. Wir als Rossauer sagen 90% Förderung sind abgedeckt, die 10% Förderung vom ALF gegenüber der Einheitsgemeinde sehen wir als etwas übertrieben an, weil die Brücke, für den schweren landwirtschaftlichen Verkehr ertüchtigt wird. Die Brücke wurde im Flurneuordnungsverfahren aufgenommen. Insgesamt haben alle Beteiligten Nutzen davon.

Der Ortschaftsrat Rossau stimmte einstimmig dieser Beschlussvorlage zu.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) bestätigt, den mit Beschluss Nr. II/2018/372 Version 2 vom 15.03.2018 festgesetzten Sonderkostenbeitrag einschl. des Eigenanteils für die städtischen Einlagegrundstücke in Höhe von insgesamt 100.000,00 € im Bodenordnungsverfahren Rossau (Verf.Nr. 4/0217/04).

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Hansestadt Osterburg i.S.v. § 36k EEG 2021 an dem Windpark Düsedau
Vorlage: III/2021/255**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein.

Im Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten und im Hauptausschuss wurde der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

Nach intensiver Diskussion wird festgestellt, dass der Vertrag in der Anlage fehlt. Aufgrund des fehlenden Vertrages zieht die Stadt die Beschlussvorlage zurück. Die Beschlussvorlage wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung gesetzt werden.

zurückgestellt

**11. Ergänzung zum Beschluss III/2021/218 Aufstellung und Prüfung verkürzter Jahresabschlüsse (2015-2019)
Vorlage: III/2021/262**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Kränzel. Der Kämmerer erläutert kurz die Ergänzungen der Beschlussvorlage und geht dabei auf die Erleichterung des Buchstaben c ein.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt ergänzend zu Nr. 1 des Beschlusses III/2021/218 vom 30.03.2021 für die Aufstellung aller verkürzten Jahresabschlüsse die im Runderlass

zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2020 aufgeführte Erleichterung mit Buchstabe c für die Jahre 2015-2019 in Anspruch zu nehmen.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12. Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: III/2021/250**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein, mit diesem Beschluss folgen wir den Wünschen des Ortschaftsrates Krevese.

Der Bauausschuss und der Hauptausschuss empfahlen einstimmig, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen. Der Ortschaftsrat Krevese stimmte ebenfalls einstimmig für die Beschlussvorlage.

Fragen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt den Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung Krevese, Gänseberg/Am Weingarten der Bauherrengemeinschaft „Am Gänseberg GbR“ gemäß den § 2 BauGB i.V.m. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich ist mit einer dicken, unterbrochenen schwarzen Linie in der beigefügten Liegenschaftskarte umgrenzt, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13. Änderung des Aufstellungsbeschlusses Nr. III/2020/163 um die Verkleinerung des Geltungsbereiches
Vorlage: III/2021/206**

Herr Lenz nimmt wegen Mitwirkungsverbot gemäß § 33 Abs. 1 KVGLSA in dem für Zuhörer bestimmten Teil des Beratungsraumes Platz.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Die Beschlussvorlage ist im Rahmen der Einwohnerfragestunde schon an beraten worden. Der Bauausschuss und der Hauptausschuss empfahlen Anfang des Jahres

einstimmig, diesen Beschluss so zu fassen. Es gab Intensionen und Hinweise der Bürger. Die Beschlussvorlage wurde in den Ausschüssen nochmals beraten.

Der Bauausschuss stimmte am 28.06.2021 mit 3 Ja-Stimmen, einer Neinstimme und einer Enthaltung mehrheitlich für die Beschlussvorlage. Der Hauptausschuss empfahl, am 06.07.2021 ebenfalls mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung diesen Beschluss so zu fassen. Der Ortschaftsrat Osterburg stimmte mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung ebenfalls der Beschlussvorlage zu.

Der Planer Herr Cierpinski stellt das Konzept vor. Es wurde eine Informationsveranstaltung vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.

Herr Emanuel meldet sich zu Wort. Er habe über Monate sein Unverständnis zum Ausdruck gebracht, dass man die Anliegen der Bürger ignoriert. Er kann den Bürgermeister nicht verstehen, dass er die Meinung der Anwohner und Bürger ignoriert. Es sollte das Wort der Menschen, die dort leben, sehr ernst genommen werden. Herr Emanuel stellt in Frage, ob dieses Gebiet geeignet sei, wir sollten es als grünen Bereich erhalten.

Das Wohngebiet liegt nicht Schutz- oder Hochwassergebiet, antwortet Herr Cierpinski.

Herr Guse schließt sich den Worten von Herrn Emanuel an. Man solle doch die Finger davonlassen, wir sollten bedenken, wie viel Einwohner wir schon verloren haben.

Wir als Kommunalvertreter haben die Aufgabe, das Wohl der ganzen Gemeinde zu sehen, also das Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass sich Menschen wieder ansiedeln, meldet sich Herr Seifert zu Wort. Er stellt ebenfalls klar, dass er als Privatperson Stefan Seifert hier ist und nicht als Vertreter der Sparkasse.

Die Stadträte beraten und diskutieren intensiv über die Beschlussvorlage.

Herr Elsholz fordert Grünflächen und Naherholungsgebiete zu erhalten, wie es der Flächennutzungsplan vorsieht.

Herr Fritze würde es gut finden, wenn Bürger*innen und Planer aufeinander zugehen würden, um Kompromisse zu finden.

Herr Cierpinko erläutert, dass das Wohngebiet grüner wird als ursprünglich geplant war.

Der Bürgermeister stellt nochmals klar, dass das Wohngebiet für die Stadtentwicklung sehr wichtig sei. Die Bevölkerungszahl geht derzeit weiter herunter, wir müssen attraktives Wohnen schaffen, um der negativen Bevölkerungsentwicklung etwas entgegenzusetzen. Wir müssen dringend handeln, die Wohnbedürfnisse und Wohngewohnheiten haben sich stark verändert.

Herr Emanuel möchte vor der Abstimmung noch einmal etwas sagen, wir haben ein halbes Jahr diskutiert, ausgetauscht und es gab viele Differenzen. Eine Sache missfiel Herrn Emanuel ganz besonders, die Beratung vor Ort.

Nach intensivem Meinungsaustausch schließt der Vorsitzende die Beschlussvorlage und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt:

1. den Geltungsbereich, des am 27.10.2020 mit Aufstellungsbeschluss Nr. III/2020/163 beschlossenen Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Werder“, wie im Lageplan (Anlage) dargestellt, zu verringern
2. das Bauleitplanverfahren Verfahren nach §§ 2 i.V.m. 12 BauGB Vorhaben-und Erschließungsplan im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB, unter Berücksichtigung der Anpassung der Ziele der Raumordnung, durchzuführen
3. die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs.1 BauGB durchzuführen
4. zur Übernahme der finanziellen Auswirkungen durch den Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB abzuschließen

ungeändert beschlossen

Ja 12 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 1

**14. Sanierung der Innenräume der Kirche Krumke
Vorlage: III/2021/251**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister erläutert kurz die Änderungen in der Version 2, die Ihnen als Beratungsgrundlage vorliegt.

Vom Fördermittelgeber wurde uns eine 90 prozentige Förderung angeboten, der Eigenanteil wird durch Unterstützung des Dorfvereins Krumke zur Verfügung gestellt werden.

Es wurde in der Version 2 in der Problembeschreibung eine Änderung vorgenommen. Die Kirche soll für alle Bestattungen zur Verfügung stehen.

Den Fördermittelbescheid vom ALF haben wir bekommen, allerdings nicht im vollen Umfang, das Fördervolumen reduziert sich auf 61.000,00 EUR.

Die mitberatenden Ausschüsse und der Ortschaftsrat haben einstimmig empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Köberle erläutert kurz die reduzierten Maßnahmen an der Kirche in Krumke, es entfallen die Arbeiten, welche nicht zwangsläufig notwendig sind, auch die Restauration der teilweise freigelegten Wandmalerei entfällt. Es wird die Sicherung der Decke und teilweise der Wände durchgeführt.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, den Innenraum der Kirche Krumke unter der Inanspruchnahme von Fördermitteln zu sanieren.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Klimaschutz in der Kommune - Antrag der Fraktion "Die Grüne/FDP"

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Elsholz.

Herr Elsholz trägt die wichtigsten Punkte aus dem Antrag vor. Ziel sei es, eine Arbeitsgruppe, gemeinsam mit den Stadträten, Bürgerinnen und Bürger, zu bilden. Er bietet an, den Vorsitz zu übernehmen. Es sollen Klimaziele für die Gemeinde entwickelt werden und eventuell sollte auch die Gestaltungssatzung mitintegriert werden.

Herr Emanuel empfiehlt, diesen Antrag zu einem Beschluss zu formulieren.

Herr Handtke würde sich daran gern beteiligen.

Frau Matzat meldet sich zu Wort, sie würde sich freuen, wenn erst einmal eine Arbeitsgruppe Gestaltungssatzung gebildet wird und vielleicht darin, den Klimaschutz zu integrieren.

Ziel war es, das Thema auf der Tagesordnung zu haben, um zu sehen wie es aufgenommen wird. Es wurde sehr positiv von den Stadträten aufgenommen und es wird eine Beschlussvorlage erarbeitet werden, so der Fraktionsvorsitzende Herr Fritze.

16. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über den Baufortschritt der Glasfaserverlegung in der Einheitsgemeinde Osterburg und weist daraufhin, dass es nur die weißen Flecken betrifft.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass wir Post bekommen haben vom Datenschutzbeauftragten Sachsen-Anhalts, der durch die CDU-Fraktion vom Landtag Sachsen-Anhalt mitgeteilt bekommen hat, dass in Bezug auf die Videoüberwachung auf dem Hilligesplatz, die Anforderungen des Landesdatenschutzgesetzes nicht erfüllt seien.

Wir werden es über unseren Datenschutzbeauftragten prüfen lassen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Köberle. Herr Fritze fragte schriftlich an, ob es für die Schwimmhalle „Am Fuchsbau“ eine vorgezogene Freigabe der

Fördermittel des Landes vorliege und wenn ja, ob es Auswirkungen auf den Zeitplan der Sanierung habe.

Herr Köberle verneint, es gibt keine schriftliche Freigabe für den Fördermittelantrag. Wir haben vor, über das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgaben zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ einen Antrag zu stellen. Die Sanierung der Schwimmhalle ist auf Grund der finanziellen Situation für 2025/26 geplant.

2. Frage von Herrn Fritze:

Wann ist mit einer Freigabe des Badebetriebes zu rechnen?

Die Freigabe des Badebetriebes hängt von den Ergebnissen des 2. Gutachtens ab. Es liegt inzwischen vor und befindet sich in der Prüfung.

3. Frage:

Warum konnte das letzte Jahr nicht für dringende Reparaturen genutzt werden?

Die jetzt aufgetretenen Schäden sind erst im Januar dieses Jahres aufgetreten. Es wurden sofort die Gutachter beauftragt.

4. Frage:

In wie weit besteht die Möglichkeit einer Teilrückforderung bzw. Reduzierung seitens der Stadt gewährten Zuschusses, auf Grund der vergangenen andauernden Schließungen?

§ 10 des Betreibervertrages regelt die Form in Fällen von Betriebsstörungen, nach § 4 sind wir verpflichtet, den Betreiberzuschuss in Höhen von 50.000,00 jährlich zu zahlen, antwortet Herr Köberle.

17. Anfragen und Anregungen

Herr Fritze fragt nochmal nach, die Sportschule zahlt einen 6-stelligen Betrag, obwohl das Schwimmbad geschlossen ist, dieses bejaht Herr Köberle.

Herr Tramp fragt an, ob wir als Verwaltung geschützt sind gegen Trojaner. Eine hundertprozentige Sicherheit wird es nicht geben. Wir sind im letzten Jahr zur Kommunalen IT gewechselt und sind gut aufgestellt, antwortet Frau Müller.

Herr Elsholz möchte wissen, wie oft die Wasserspiele auf dem Hilligesplatz gewartet werden. Es kam in letzter Zeit vermehrt zu Problemen mit den Wasserspielen und es gab häufig Technikereinsätze. Weiter möchte er wissen, wie hoch die Kosten sind die dort entstehen.

Die Wartung wird einmal im Jahr bei Inbetriebnahme durchgeführt und die Kosten belaufen sich auf ca. 1.500,00 EUR. Weitere Technikereinsätze sind nicht bekannt, es wird nachgefragt, antwortet der Bauamtsleiter.

Des Weiteren möchte Herr Elsholz wissen, warum die Hecke vor dem Verwaltungsgebäude so stark zurückgeschnitten wurde. Dieses wird geprüft und schriftlich beantwortet werden.

Herr Guse empfindet die Wasserspiele als eine öffentliche Badeanstalt, die Kinder laufen mit den Schuhen herum, es ist keine öffentliche Badeanstalt und man sollte darauf ein Auge haben.

Herr Fritze fragt nach den Ersatzpflanzungen des Schwarzen Weges. Das Verfahren ist uns aus der Hand genommen worden durch den Landkreis Stendal. Wir haben keine Akteneinsicht in das Verfahren, antwortet Herr Köberle.

Herr Emanuel hat einige Fragen, welche bis zur nächsten Stadtratssitzung beantwortet werden können.

1. Wie geht es mit der Musikmarkthalle weiter?
2. Wie geht es mit dem Altneubaugebiet weiter?
3. Wie geht es mit der Ernst-Thälmannstr. weiter (nicht fertig)?
4. Wie geht es mit dem Anbau der Lindensporthalle weiter?
5. Wie hoch sind die Kosten für das Zelt, während der Corona-Zeit?
6. Wie weiter mit dem Schuldanpassungsgesetz der Garagen in der Karl-Marx-Str.?

Vielleicht kann man ein Initiative in Sachsen-Anhalt starten, um diesen Bürgern gerecht zu werden, endet Herr Emanuel seine Ausführungen.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils um 20.11 Uhr.

gez. Torsten Werner
Vorsitzender

gez. Manuela Kriening
Protokollantin